

# Herzlich Willkommen beim DPT-TV!

- Vortrag:  
Kinderschutzkonzepte in päd. Einrichtungen  
und Verbänden

Dr. Anja Stiller

Der Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen e.V.

Mittwoch, 01. Juni 2022  
von 11:10 bis 11:40 Uhr



# Gliederung

1. Allgemeines
2. Bausteine
3. notwendige Schritte

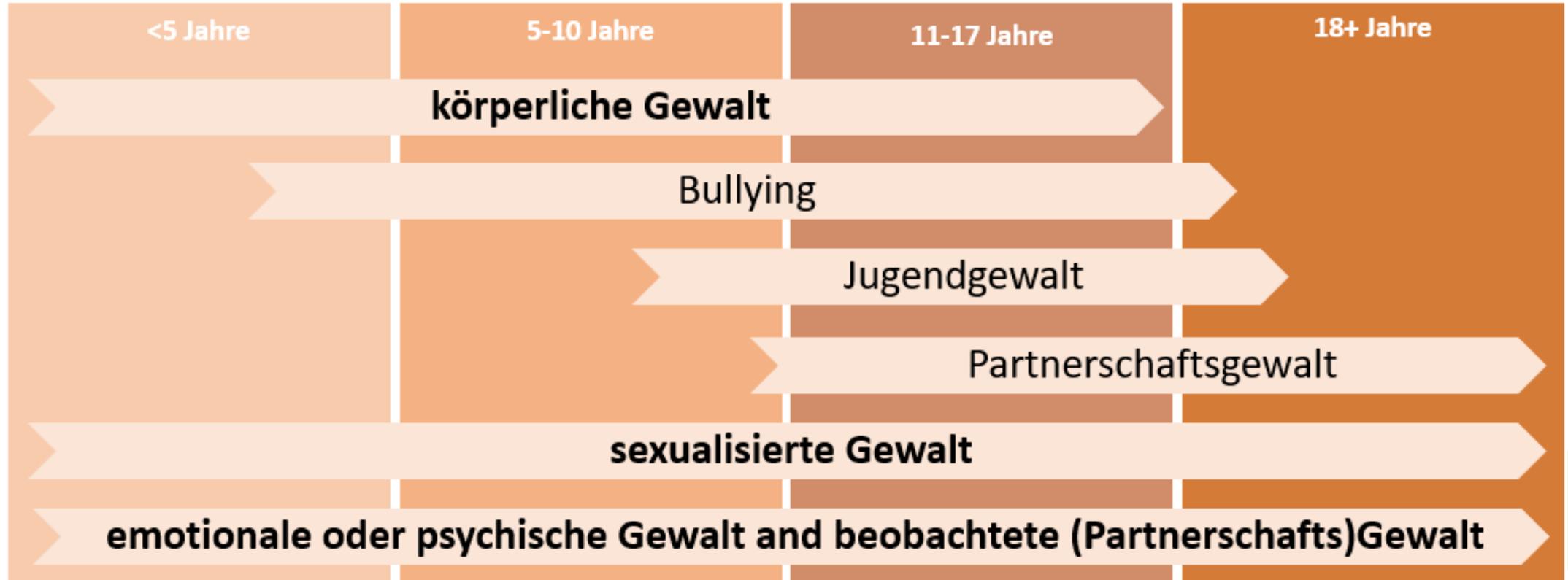


# 1. Allgemeines

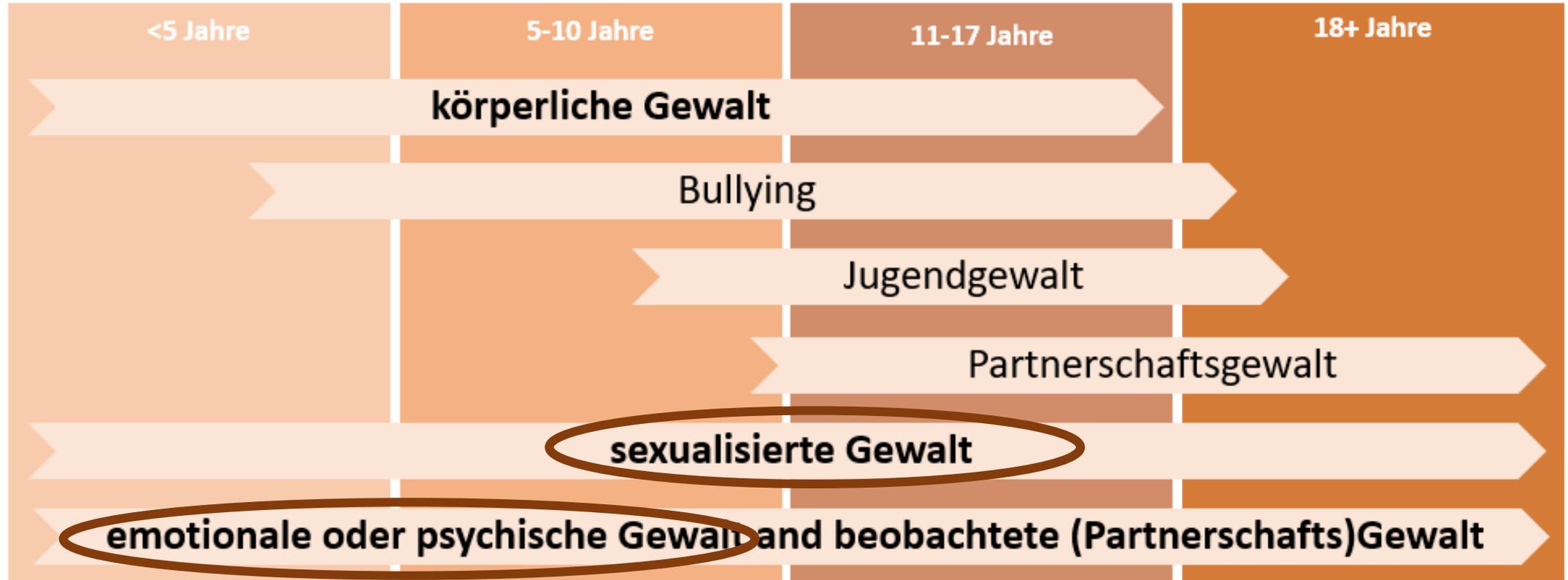
# Kinderschutzkonzept

- Ziel:
  - Schaffung eines Schutz- bzw. sicheren Ortes für Kinder und Jugendliche, an dem die **Rechte von Kindern** umgesetzt werden;
  - eine gemeinsame, von allen mitgetragene Haltung, die den Rahmen für Schutz bildet;
  - Mitarbeitende erhalten Orientierung und Sicherheit im Umgang mit Gewalt und Machtmissbrauch.

# Formen von Gewalt gegen Kinder



# Formen von Gewalt gegen Kinder



# Definition

**Jeder Zusammenhang von Sexualität, Macht und Gewalt, der die Integrität von Menschen verletzt oder beeinträchtigt.**

# Definition

**Jeder Zusammenhang** von Sexualität, Macht und Gewalt, der die Integrität von Menschen verletzt oder beeinträchtigt.

- **Der Aspekt der Gewalt wird betont**, d.h. dass es geht nicht um Sexualität, sondern um eine gewaltvolle Machtausübung, die sich des Mediums der Sexualität in unterschiedlichsten Formen bedient.

# Definition

- **Unterscheidung** der Handlungen oftmals zwischen:
  - mit direktem Körperkontakt („**Hands-on**“),
  - ohne direkten Körperkontakt („**Hands-off**“)

# Definition

- sexualisierte Gewalt

mit direktem Körperkontakt („Hands-on“):

- **penetrative Handlungen:** alle Akte vollendeter oder versuchter vaginaler oder analer Penetration sowie alle Kontakte zwischen Mund und Genitalien und Anus;
- **Handlungen mit sexuellem Kontakt:** sämtliche Berührungen (auch über der Kleidung) im Intimbereich (z.B. Genitalien, innere Oberschenkel) oder Verlangen, an diesen Stellen berührt zu werden

# Definition

- sexualisierte Gewalt

ohne direkten Körperkontakt („Hands-off“):

- **Aussetzung** des Kindes ggü. **sexuellen Aktivitäten** (z.B. Pornografie, Exhibitionismus);
- **Film- oder Fotoaufnahmen**, die das Kind auf eine **sexualisierte Art** darstellen;
- **verbale sexuelle Belästigung**;
- **Handlungen**, die **Kinderprostitution** ermöglichen

# Definition

- emotionale oder psychische Gewalt

## *Misshandlung*

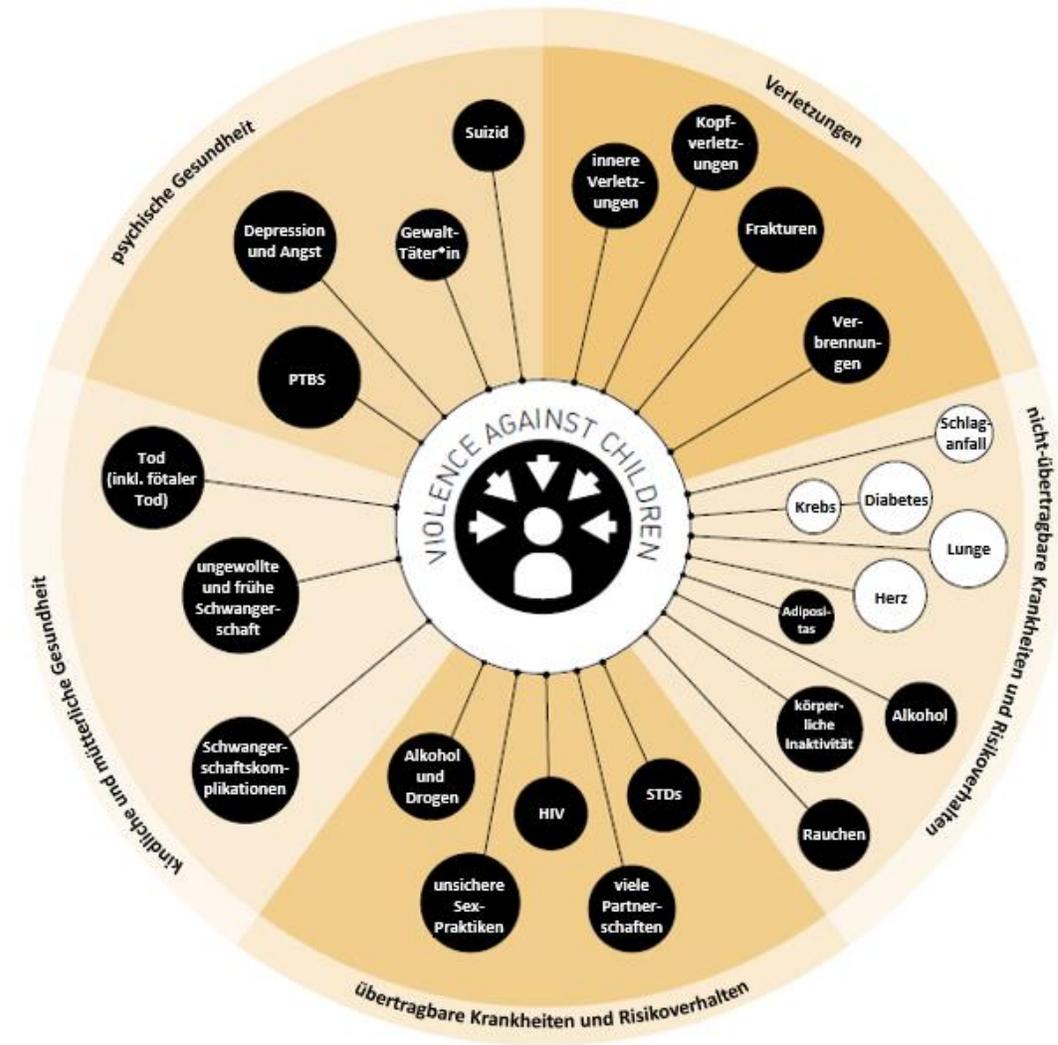
**wiederholte Verhaltensweisen der Betreuungsperson(en)**, durch die sich ein **Kind massiv ängstigt**, sich **wertlos, ungeliebt** und **abgelehnt** fühlt (z.B. Herabsetzen, Beschämen, Ausnutzen, Drohen, Isolieren)

## *Vernachlässigung*

**emotionale und/oder kognitive Bedürfnisse** (wie sprachlicher Austausch, altersgerechte Anregungen) bleiben über einen längeren Zeitraum **unbeantwortet**; auch: **unzureichende oder unterlassene Beaufsichtigung**

# mögliche Folgen

- abhängig von:
  - **Art** und **Schwere** der Gefährdungserfahrung;
  - **Häufigkeit** und **Dauer** der Gefährdungserfahrung;
  - verfügbare **Ressourcen**;
  - weiteren **Risikofaktoren**



# Täter\*innen

## Was wissen wir über Täter\*innen?

- **häufig bekannt, also aus dem sozialen und familiären Umfeld**, dem weiteren Verwandten- und Bekanntenkreis: v.a. Familienmitglieder, aber auch Trainer\*innen, Pfarrer\*innen, Gruppenleiter\*innen, Erzieher\*innen, etc.;
- Kinder sind **häufig in einer vertrauensvollen Beziehung** mit Täter\*in (Vertrauen als Täter\*in-Strategie)

# Täter\*innen

## Was wissen wir über Täter\*innen?

- **häufig bekannt, also aus dem sozialen und familiären Umfeld**, dem weiteren Verwandten- und Bekanntenkreis: v.a. **Trainer\*innen, Pfarrer\*innen, Gruppenleiter\*innen, Erzieher\*innen**
- Kinder sind **häufig in einer vertrauensvollen Beziehung** mit Täter\*in (Vertrauen als Täter\*in-Strategie)

# Dimensionen

- **durch Mitarbeitende**

- In Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, besteht immer ein Machtgefälle und entsprechende Abhängigkeitsstrukturen zwischen betroffener Person und Täter\*in.
- Vertrauensverhältnisse werden ausgenutzt und der Wille sowie die Grenzen eines Kindes/Jugendlichen missachtet.

# Dimensionen

- **durch Mitarbeitende;**

# Dimensionen

- **durch Mitarbeitende;**
- **außerhalb** der Institution (Familie, Weg);
- **Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen;**
- **unter Mitarbeiter\*innen**

# sexualisierte Gewalt: Prävalenz in Institutionen

## Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS 2021)

**sexueller Missbrauch**, exhibitionistische/sexuelle Handlungen/Förderung sexueller Handlungen

- **in formellen sozialen Beziehungen** in Institutionen, Organisationen und Gruppen: **5%**
  - Betroffenheit: Geschlechterverhältnis recht gleichverteilt (m: 41,0%; w: 59,0%)

# sexualisierte Gewalt: Prävalenz in Institutionen

## Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS 2021)

**sexueller Missbrauch**, exhibitionistische/sexuelle Handlungen/Förderung sexueller Handlungen

- **in formellen sozialen Beziehungen** in Institutionen, Organisationen und Gruppen: **5%**
  - Betroffenheit: Geschlechterverhältnis recht gleichverteilt (m: 41,0%; w: 59,0%)

**großes Dunkelfeld!**

# Prävalenz

- Abschlussbericht UBSKM

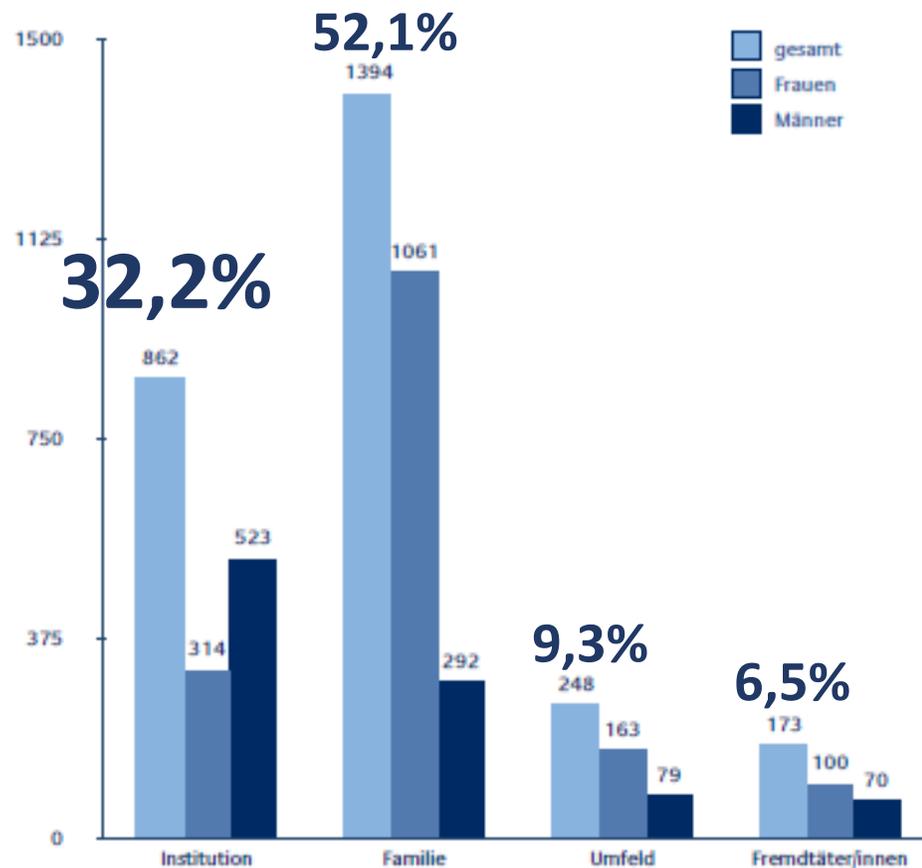


Abb. 11:  
Kontext des Miss-  
brauchsgeschehens  
nach Berichten von  
Betroffenen und Kon-  
taktpersonen von  
Betroffenen, Anrufe  
und Briefe (N=2.677)

# Prävalenz

- Abschlussbericht UBSKM

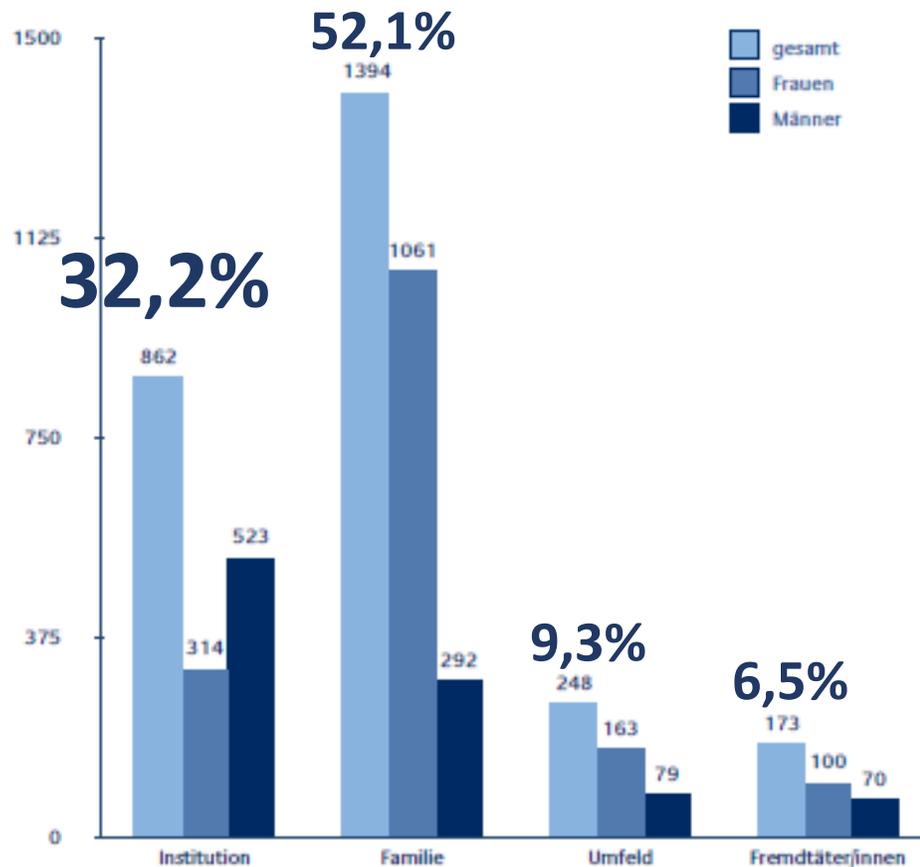


Abb. 11: Kontext des Missbrauchsgeschehens nach Berichten von Betroffenen und Kontaktpersonen von Betroffenen, Anrufe und Briefe (N=2.677)

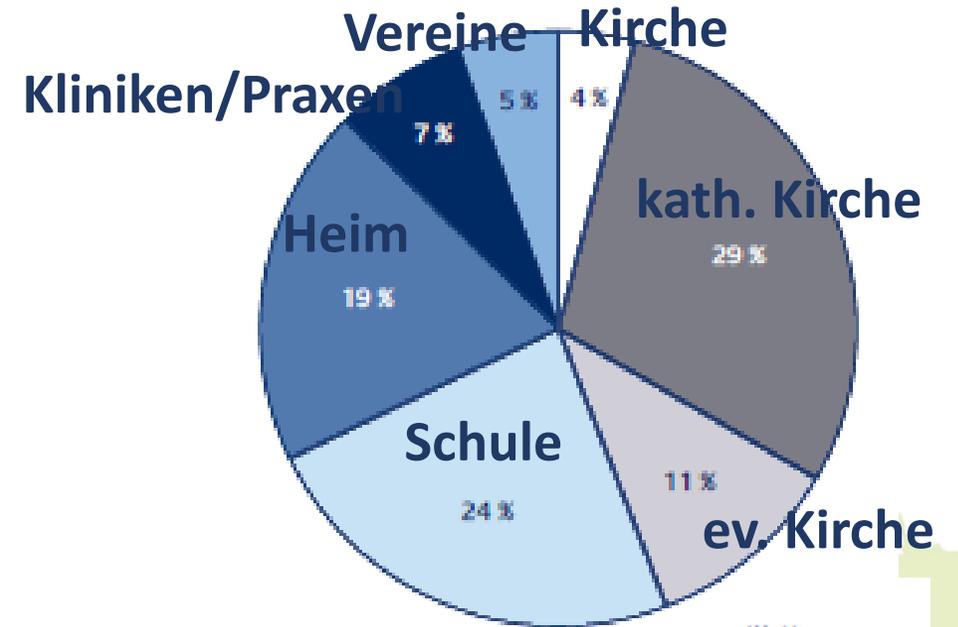


Abb. 14: Verteilung des Missbrauchsgeschehens in Institutionen nach Berichten von Betroffenen und Kontaktpersonen von Betroffenen, nur Anrufe (N=827)

# Prävalenz

## Studie: Sexueller Missbrauch in der dt. kath. Kirche **ca. 4% Beschuldigte (Zeitraum: < 1945 bis 2014)**

Tabelle 1. Häufigkeit der Vorwürfe des sexuellen Missbrauchs Minderjähriger nach der Personalaktenanalyse

	Insgesamt	Diözesan- priester	Diakone	Ordens- priester
Gesichtete Akten	38.156	28.208	2.356	7.534
Beschuldigte	1.670	1.429	24	159
Quote	4,4 %	5,1 %	1,0 %	2,1 %

- **etwa 3.700 Betroffene**

# Prävalenz

## Studie: Sexueller Missbrauch in der dt. kath. Kirche

Tabelle 10: Ausgang kirchenrechtlicher Verfahren nach der Personalaktenanalyse (Mehrfachnennungen, n=566)

Verfahrensausgänge	Zahl Beschuldigte	Anteil an allen Beschuldigten (n=1.670)	Anteil Beschuldigte mit Verfahren (n=566)
Verfahren bei Erfassung nicht abgeschlossen	34	2,0 %	6,0 %
keine Strafe oder Sanktion	154	9,2 %	27,2 %
Änderung des Tätigkeitsfeldes	278	16,6 %	49,1 %
Zelebrationsverbot	203	12,2 %	35,9 %
Frühpensionierung	164	9,8 %	29,0 %
Therapieanweisung ambulant	148	8,9 %	26,1 %
Therapieanweisung stationär	127	7,6 %	22,4 %
Beurlaubung	119	7,1 %	21,0 %
intradözesane Versetzung	116	6,9 %	20,5 %
Ermahnung	103	6,2 %	18,2 %
Geldstrafe	102	6,1 %	18,0 %
Exerzitien	95	5,7 %	16,8 %
andere als genannte Sanktionen	92	5,5 %	16,3 %
Exkommunikation	88	5,3 %	15,5 %
Entlassung aus dem Klerikerstand	41	2,5 %	7,2 %
interdiözesane Versetzung	39	2,3 %	6,9 %
Kürzung der Bezüge	35	2,1 %	6,2 %

# Prävalenz

## Studie: Sexueller Missbrauch in der dt. kath. Kirche

Tabelle 10: Ausgang kirchenrechtlicher Verfahren nach der Personalaktenanalyse (Mehrfachnennungen, n=566)

Verfahrensausgänge	Zahl Beschuldigte	Anteil an allen Beschuldigten (n=1.670)	Anteil Beschuldigte mit Verfahren (n=566)
Verfahren bei Erfassung nicht abgeschlossen	34	2,0 %	6,0 %
keine Strafe oder Sanktion	151	9,0 %	27,2 %
Änderung des Tätigkeitsfeldes	278	16,6 %	49,1 %
Zelebrationsverbot	203	12,2 %	35,9 %
Frühpensionierung	164	9,8 %	29,0 %
Therapieanweisung ambulant	148	8,9 %	26,1 %
Therapieanweisung stationär	127	7,6 %	22,4 %
Beurlaubung	119	7,1 %	21,0 %
intradözesane Versetzung	116	6,9 %	20,5 %
Ermahnung	103	6,2 %	18,2 %
Geldstrafe	102	6,1 %	18,0 %
Exerzitien	95	5,7 %	16,8 %
andere als genannte Sanktionen	92	5,5 %	16,3 %
Exkommunikation	88	5,3 %	15,5 %
Entlassung aus dem Klerikerstand	41	2,5 %	7,2 %
interdiözesane Versetzung	39	2,3 %	6,9 %
Kürzung der Bezüge	35	2,1 %	6,2 %

# Prävalenz

## Studie: Sexueller Missbrauch in der dt. kath. Kirche

Table 10: Ausgang kirchenrechtlicher Verfahren nach der Personalaktenanalyse (Mehrfachnennungen, n=566)

Verfahrensausgänge	Zahl Beschuldigte	Anteil an allen Beschuldigten (n=1.670)	Anteil Beschuldigte mit Verfahren (n=566)
Verfahren bei Erfassung nicht abgeschlossen	34	2,0 %	6,0 %
keine Strafe oder Sanktion	151	9,0 %	27,2 %
Änderung des Tätigkeitsfeldes	278	16,6 %	49,1 %
Zelebrationsverbot	203	12,2 %	35,9 %
Frühpensionierung	164	9,8 %	29,0 %

Nicht die sexualisierte Gewalt ist das Tabu, sondern **darüber zu sprechen!**

Exerzitien	95	5,7 %	16,8 %
andere als genannte Sanktionen	92	5,5 %	16,3 %
Exkommunikation	88	5,3 %	15,5 %
Entlassung aus dem Klerikerstand	41	2,5 %	7,2 %
interdiözesane Versetzung	39	2,3 %	6,9 %
Kürzung der Bezüge	35	2,1 %	6,2 %

# (sexualisierte) Gewalt: Institutionen

## Täter\*in-Opfer-Institutions-Dreieck



# (sexualisierte) Gewalt: Institutionen

## Täter\*in-Opfer-Institutions-Dreieck

→ Gewalt entwickelt sich in dem Umfeld, das es ihr ermöglicht!

oder

→ Gewalt wird in dem Raum ausgeübt, der dafür zur Verfügung steht!



TÄTER\*IN



OPFER



## 2. Bausteine

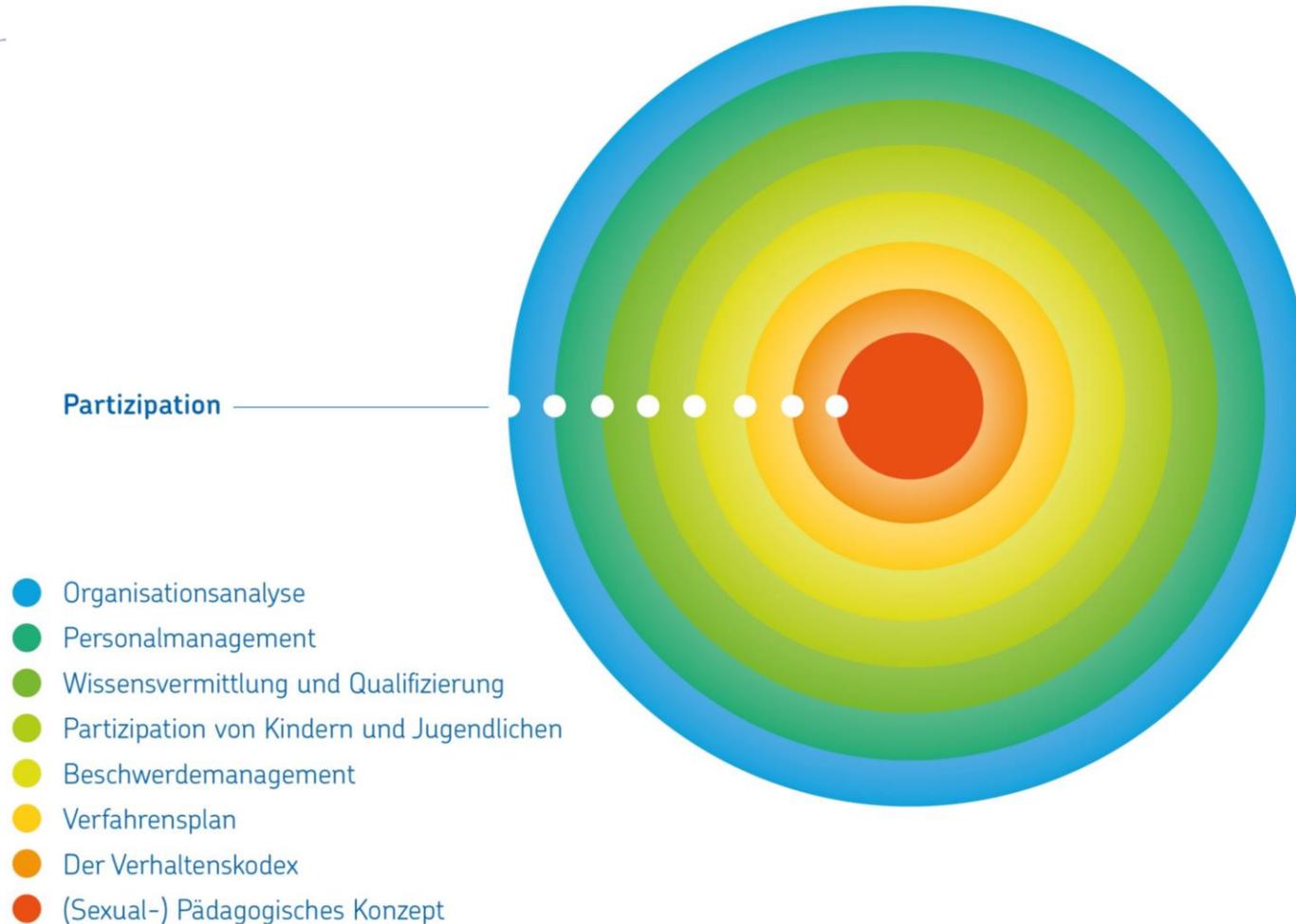
# Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen



# Kinderrechte

- Grundgesetz (GG): 1949
- UN-Kinderrechtskonvention (KRK): 1992
- UN-Behindertenrechtskonvention (BRK): 03/2009
- Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG): 01/2012
- Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG): 06/2021

# Kinderschutz-Konzepte in Institutionen



# Kinderschutz-Konzepte in Institutionen

- umfassen die Bereiche der **Prävention und Intervention**
- berücksichtigen **alle Bereiche einer Einrichtung**: Personal, Räume, Abläufe, Hierarchie, Zielgruppe, Finanzen etc.
- **und alle Ebenen**: Träger, Leitung, pädagogisches Personal, nichtpädagogisches Personal, Kinder, Eltern etc.

# Kinderschutz-Konzepte in Institutionen

## Kriterien einer guten Präventionsarbeit

- Anerkennen, dass...

- ...für **Mädchen und Jungen in allen Lebenslagen die Gefahr** besteht, Opfer sexualisierter Gewalt zu werden.
- ...es **Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse** gibt.
- ...es **um Kolleg\*innen geht**, zu denen man ein Vertrauensverhältnis hat.

# Kinderschutz-Konzepte in Institutionen

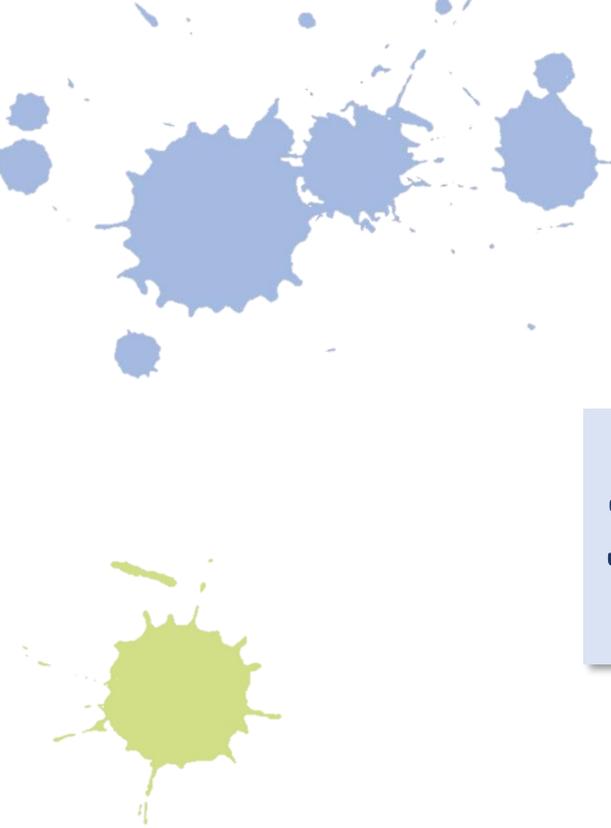
## Kriterien einer guten Präventionsarbeit

- Anerkennen, dass...

- ...ohne ein institutionelles Schutzkonzept die Verantwortung für den Eigenschutz alleine bei den Kindern und Jugendlichen läge.
- ...die **Erwachsenen die Hauptverantwortlichkeit** für den Schutz der Kinder und Jugendlichen haben.
- ...der **Prozess** vom Träger und der Leitung **gewollt und initiiert** sein muss.

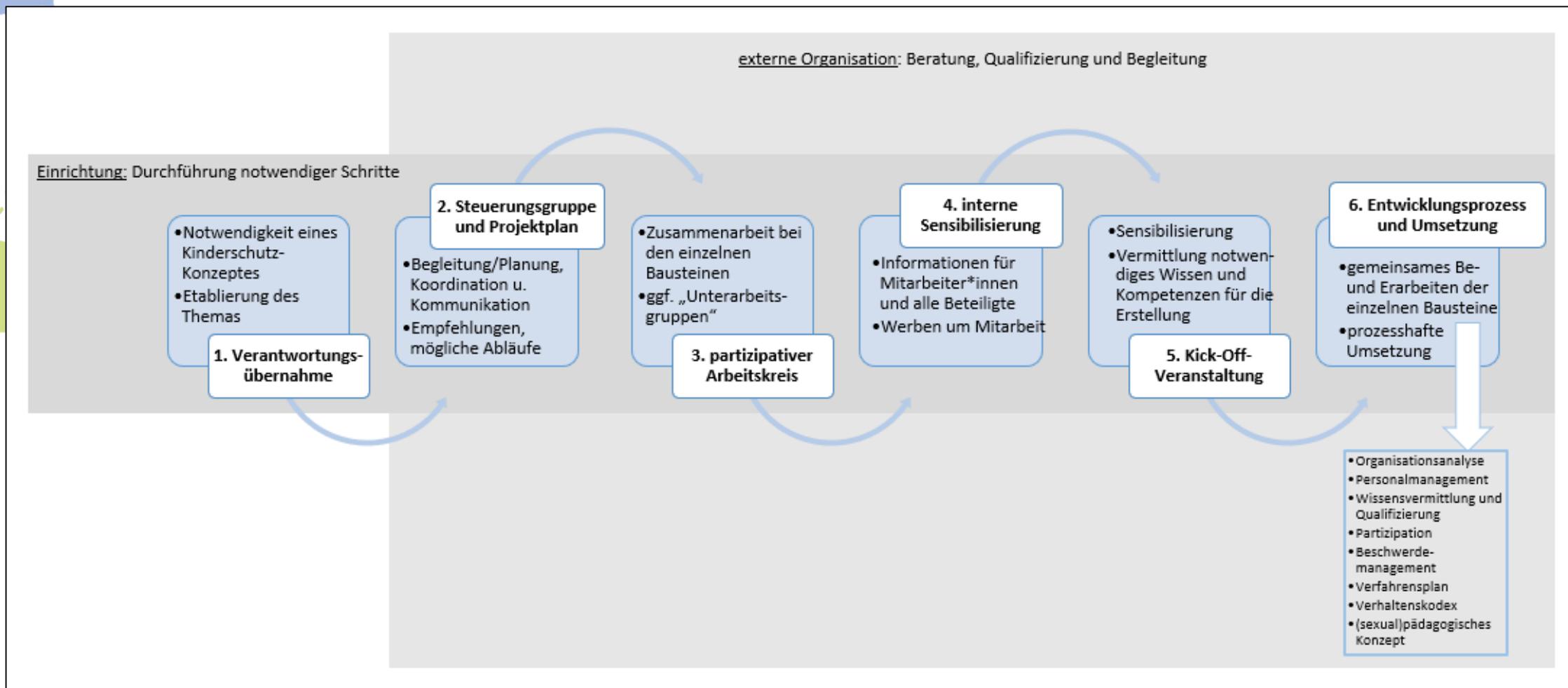
# Kinderschutz-Konzepte in Institutionen

- Prävention von Gewalt** in Institutionen kann nur **gelingen**,
- wenn **grenzwahrendes Verhalten nicht allein** von individuellen Haltungen und Fähigkeiten **einzelner Mitarbeiter\*innen abhängt**,
  - sondern eine **Reihe von präventiven Maßnahmen institutionell verankert** werden.



# 3. notwendige Schritte

# Was braucht es?



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen zum Thema  
Prävention finden Sie auf der Webseite des  
Deutschen Präventionstages unter:

[www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)



# Literatur

- Bergmann, C. (2011). *Abschlussbericht der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs, Dr. Christine Bergmann*. Verfügbar unter: <https://beauftragter-missbrauch.de/ueber-uns/das-amt>. Brazelton, T.B. & Greenspan, S.I. (2002). *Die sieben Grundbedürfnisse von Kindern. Was jedes Kind braucht, um gesund aufzuwachsen, gut zu lernen und glücklich zu sein*. Weinheim, Basel: Beltz Verlag.
- Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e. V. (2012). *Sexualisierte Gewalt durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an Mädchen und Jungen in Organisationen – Eine Arbeitshilfe*.
- Dreßing, H., Salize, H. J., & Dölling, D. (2019). Sexueller Missbrauch an Minderjährigen in der deutschen katholischen Kirche. *Journal of Self-Regulation and Regulation*, 5, 29-44.
- Enders, U. & Kossatz, Y. (2012). Grenzverletzung, sexueller Übergriff oder sexueller Missbrauch? In: Enders, U. (Hg.). *Grenzen achten. Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen* (S. 30-53). Köln: Verlag Kiepenheuer & Witsch.
- Goldberg, B., & Schorn, A. (2011). *Kindeswohlgefährdung: Wahrnehmen--Bewerten--Intervenieren*. B. Budrich.
- Jud, A. (2015). Sexuelles Kindesmissbrauch – Begriffe, Definitionen und Häufigkeiten. In: Fegert, J. M., Hoffmann, U., König, E., Niehues, J., & Liebhardt, H. (Eds.). (S. 41-50). *Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich*. Springer-Verlag.
- Kühle, L.F., Grundmann, D. & Beier, K.M.. (2015). Sexueller Missbrauch von Kindern: Ursachen und Verursacher. In: Fegert, J. M., Hoffmann, U., König, E., Niehues, J., & Liebhardt, H. (Eds.). (S. 109-130). *Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich*. Springer-Verlag.
- Schneider, W. & Lindenberger, U. (Hrsg.). (2018). *Entwicklungspsychologie* (8. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Thole, W., Baader, M., Helsper, W., Kappeler, M., Leuzinger-Bohleber, M., Reh, S., Sielert, U. & Thompson, C. (2012). *Sexualisierte Gewalt, Macht und Pädagogik*. Barbara Budrich.
- WHO (2016). *INSPIRE Seven Strategies for Ending Violence Against Children*. <https://www.who.int/publications/i/item/inspire-seven-strategies-for-ending-violence-against-children>